>>>>>>>> pressedienst-fahrrad.de >>>

Fahrrad 2016: Luxusräder und -zubehör für erlesenen Geschmack

Fahrradfrühling F - 01

Interaktive Links:

> zum Artikel > zur Bildauswahl > zum Hersteller/Produkt

Das Zeitfahrrad der Triathlon-Weltspitze

Name: IA FRD Hersteller: Felt Preis: 15.999 Euro

Highlights:

- Aerodynamisch optimierter Carbonrahmen und -komponenten in Leichtbauweise (Inside-Out)
- Integrierte Kabelführung in Rahmen und Gabel
- Vollintegrierte Bremsen
- Zeitfahrlenker mit Schalthebeln
- Vibrationsreduzierende Sattelstütze
- Stauraum am Oberrohr für Verpflegung etc.

Hintergrund:

Das "IA FRD" von Felt ist eine kompromisslose Zeitfahrmaschine, die sich insbesondere an Triathleten richtet und in der materialintensivsten Disziplin des Dreikampfes große Erfolge verbuchen kann. IA steht für "Integrated Aero", entsprechend sind nicht nur die Rohrprofile des Rahmens auf minimalen Luftwiderstand ausgelegt, sondern auch die Komponenten, die sich zum großen Teil übergangslos oder kaum sichtbar einfügen. Das Flaggschiff der Reihe bildet die top-ausgestattete FRD-Version (Felt Racing Development), deren Rahmen in einem besonders aufwendigen Verfahren hergestellt wird, um selbst im Inneren der Rohre noch das eine oder andere Gramm zu sparen. Neben Gewicht, Steifigkeit und Komfort stand bei der Konstruktion auch die Anpassbarkeit an verschiedene Fahrertypen im Lastenheft. Der FRD-Rahmen des Felt IA kostet 7.500 Euro, das Musterrad summiert sich auf 15.999 Euro.

Kommentar:

"Als eines der schnellsten Räder auf diesem Planeten wird das IA FRD von Felt in Fachkreisen gehandelt. Dass die Rakete nicht nur im Windkanal rasant ist, konnte die Triathletin Miranda Carfrae, die maßgeblich zur Entwicklung beigetragen hat, 2015 beim prestigeträchtigen Ironman auf Hawaii verletzungsbedingt zwar kein drittes Mal unter Beweis stellen, dafür preschte die aktuelle Weltmeisterin Daniela Ryf auf ihrem IA FRD im Radsplit gut zehn Minuten vor der direkten Konkurrenz in die Wechselzone. Und das Rad ist schon im Stand ein faszinierendes Stück Hochtechnologie!" (Heiko Truppel, Redakteur pressedienst-fahrrad)